

Anything's Possible.
Keep Thinking.

Visit
InventNow.org



1.936 Nutzer online



Forum Blogs Fotos Gruppen Themen

E-Mail:

Passwort:

Passwort vergessen?

Neu Registrieren

Einloggen

Erweiterte Suche

Freunde finden



Themen City- & Szenenews

Die Alzheimer-Jäger

City- & Szenenews



Jens Pahnke und sein Team glauben, dass griechische Eisenkraut kann Alzheimer reduzieren

24.05.2010

Ritterschlag für Rostocks Alzheimer-Forscher: Der Stadtteil Gehlsdorf ist nun ein neuer Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen. Der neue Standort Rostock/Greifswald, der mit Bundes- und Landesmitteln finanziert wird, beschäftigt sich mit der Frühdia

gnose von Alzheimer.

Ritterschlag für Rostocks Alzheimer-Forscher: Der Stadtteil Gehlsdorf ist nun ein neuer Standort des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen - eine von nur zwei Helmholtz-Einrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern. Der neue Standort Rostock/Greifswald, der mit Bundes- und Landesmitteln finanziert wird, beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit der Frühdia

Mecklenburg-Vorpommern ist das am stärksten alternde Bundesland

»Mecklenburg-Vorpommern ist das am stärksten alternde Bundesland«, erklärt Sprecher Professor Stefan Teipel. Hier werden viele Alzheimerfälle erwartet. Gleichzeitig ist die Ärztedichte gering. »Da macht es Sinn, hier die Forschung anzusiedeln«, so Teipel. »MV ist Fokusregion für den demografischen Wandel.« Gleichzeitig ist der Aufbau einer Helmholtz-Einrichtung in Rostock eine Bestätigung der bisherigen Forschung. Professor Jens Pahnke hat diese hier entscheidend mit aufgebaut und kam aus der Schweiz zurück an die Küste. »Wir betreiben hier eine inzwischen weltweit angesehene Forschung«, sagt Pahnke. Dazu gehört auch ein so genanntes Maushaus mit 2500 Nagetieren. »Bei Mäusen entwickelt sich Alzheimer schon in 45 Tagen«, begründet der Forscher das Experiment.

In den letzten Monaten weihte Pahnke mit seinem Team eine Reihe von neuen Geräten ein. Bis 2013 soll aus Rostock und Greifswald Spitzenforschung kommen. Und die ist auch bitternötig. Die Wissenschaftler erwarten bis zum Jahr 2040 weltweit 81 Millionen Alzheimer-Erkrankte - derzeit sind in Deutschland eine Million Menschen betroffen.

Auslöser des Gedächtnisverlustes sind so genannte Ablagerungen von Beta-Amyloiden, Plaques, im Gehirn. Forschungsschwerpunkt ist der Abtransport dieser Störenfriede. Dazu wollen die Rostocker spezielle Fresszellen aktivieren. »Wir arbeiten schwerpunktmäßig an der Frühdia

gnose«, erklärt Teipel. »Das heißt, wir wollen die Erkrankung erkennen, bevor es zum Ausbruch der Demenz kommt.« Derzeit gibt es keine zugelassene Behandlung für das Vorstadium der Demenzerkrankung.

Doch die Rostocker Forscher sind der Alzheimer-Erkrankung dicht auf den Fersen. Sie prüfen ein Medikament, das die Ablagerungen verringern soll. »Wir werden die Krankheit nicht rückgängig machen können«, sagt Pahnke. »Aber wir können den Prozess aufhalten.«

Hilft Eisenkraut gegen Alzheimer?

Im Zentrum steht das griechische Eisenkraut. Aus dem grünen Gewächs können die Alzheimer-Jäger einen Stoff gewinnen, der die gewünschten Effekte erzielt. Pahnke trinkt regelmäßig seinen so genannten Anti-Alzheimer-Tee. »Der Stoff

Zufallsprofil



Profil:
Spaghetti85
Ort:
Waßmanns...
Freunde:
11

nächstes Profil

Anzeige



Infos

Du suchst noch [Weihnachtsgeschenke?](#)

Umfrage

Fürchtet ihr euch hierzulande vor dem Terrorismus?

Kein bisschen. In Deutschland muss man keine Angst davor haben.

Ich fürchte mich zwar nicht, aber ich schließe es auch nicht aus.

Und wie. Davon bleibt kein Land verschont!

Terrorismus? Gib't das nicht nur im Fernsehen?

Ergebnis ansehen

abstimmen

Spion MM 2011

It's Handy

Die **Spion-Musikmeisterschaft** ist die Plattform für tolle Bands und Künstler. Egal, ob Newcomer oder alte Musikhasen, gute Musik steht hier im